

Jahresbericht des Präsidenten

an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 15. März 2007

Mein erster Jahresbericht deckt das Kalenderjahr 2006 und somit im sportlichen Bereich die Rückrunde der Saison 2005/06 sowie die Vorrunde der Saison 2006/07 ab.

Die erste Mannschaft nahm nach einem Trainingslager am Gardasee die Frühjahrsrunde vom vierten Platz aus als erstes Team eines breiten Mittelfeldes in Angriff. Nach einem wenig erfolgreichen April und Mai geriet die Mannschaft aber in akute Abstiegsgefahr und konnte sich erst in der zweitletzten Runde den Ligaerhalt sichern.

Schon im März hatte Trainer Nanzi Caduff signalisiert, dass er das Traineramt im Sommer 07 niederlegen und zum FC Red-Stars wechseln würde. Die Suche nach einem neuen Trainer konnte Ende Mai mit der Verpflichtung von René Weidmann erfolgreich abgeschlossen werden. René ist im Besitz des A-Diploms und bringt sämtliche Voraussetzungen mit, welche wir uns als Trainer einer sehr jungen Mannschaft gewünscht haben.

Die Vorrunde 06/07 bestritt die erste Mannschaft mit einem knappen um nicht zu sagen zu knappen Kader. Nach einem ansprechenden Start in die Saison resultierte aus den letzten sechs Partien nur noch 1 Punkt, was den Fall unter den Strich bedeutete. Wir sind sicher Alle enttäuscht über diese Platzierung sind aber zuversichtlich, dass René und sein Team in der Rückrunde Boden gut machen werden und den Ligaerhalt frühzeitig sicherstellen werden. Die Basis dazu wurde inzwischen in der Vorbereitungsphase und im Trainingslager in der Türkei gelegt.

Die 2. Mannschaft hielt sich in der Saison 05/06 konstant im Mittelfeld und beendete die Meisterschaft auf dem 6. Platz in der 4. Liga. In der Vorrunde der laufenden Spielzeit konnten etwas weniger Punkte gewonnen werden, was nur zum 10. Zwischenrang führte. Allerdings liegt die Mannschaft nur 2 Punkte hinter dem 6. Platz und hofft sich in der Rückrunde verbessern zu können.

Im Senioren-/Veteranenbereich, wo wir seit Jahren in einer Gruppierung mit dem FC Küsnacht spielen, möchte ich vor allem die hervorragende Frühjahrsrunde der Veteranen 1 erwähnen, welche mit dem Aufstieg in die Meisterklasse belohnt wurde. Dort kämpft das Team wacker um den Klassenerhalt. Auch die Senioren hegen nach der Vorrunde 06/07 Aufstiegsambitionen und man darf auf die Rückrunde gespannt sein.

Die Damen-Mannschaft, welche als Gruppierung mit dem FC Meilen auftritt, beendete die Saison 05/06 auf einem Mittelfeldplatz in der 1. Stärkeklasse der 3. Liga. Das Team beendete die Vorrunde 06/07 auf dem 3. Rang und darf somit in diesem Frühjahr wieder in der 1. Stärkeklasse antreten.

In der Junioren und Juniorinnenabteilung resultierten sowohl in der Frühjahrsrunde 05/06 als auch im Herbst 2006 vorwiegend Mittelfeldplätze, was immer als Indiz gewertet werden kann, dass die Junioren in den richtigen Klassen angemeldet wurden. Besonders erwähnen möchte ich die Spitzenplätze der Da, Ea und Eb-Junioren im Frühjahr sowie der Ba, Ea, Eb-Junioren und C-Juniorinnen in der Herbstrunde. Als Highlight schliesslich möchte ich den Aufstieg der Ca-Junioren in diesem Herbst in die Promotionsklasse erwähnen.

Dass in unserer Juniorenabteilung sehr gute Arbeit geleistet wird, bekommen wir immer wieder auch von externer Seite zu hören. Ein Indiz dafür ist auch, dass im letzten Herbst nicht weniger als 4 Junioren (je ein C, D, E und F-Junior) „abgeworben“ wurden und zu GC bzw. Red-Stars wechselten.

An dieser Stelle gilt mein grosser Dank den Trainer, Co-Trainern, Assistenten und Administratoren der verschiedenen Mannschaften. Ich weiss aus eigener Erfahrung, welche zeitliche Beanspruchung ein solches Amt mit sich bringt und hoffe, dass Allen von Euch die entsprechende Wertschätzung durch die Junioren, Eltern und auch durch den Verein entgegengebracht wird.

In den sportlichen Bereich gehören für mich auch die Leistungen unserer Schiedsrichter, für deren Einsatz man nicht sich nicht oft genug bedanken kann. Szabi Kaszas wirkt mittlerweile in der Challenge League als Schiedsrichter-Assistent und pfeift dazu noch in der 2. Liga. Florian Rohrer leitet ebenfalls 2. Liga-Spiele und engagiert sich zudem im Schiedsrichterverband. Reto Graf hat zwar seinen Wohnsitz in die Westschweiz verlegt, ist dort aber unverändert als Schiedsrichter für unseren Verein im Einsatz. Sabo Rexhepaj pfeift in der 3. Liga und wirkt eine Liga höher als Assistent. Und Suli Ochchaev hat letztes Jahr den Eintrittstest erfolgreich absolviert und leitet Spiele bei den Junioren und Frauen.

Dieser Bericht des sportlichen Bereiches deckt zwangsläufig die Vergangenheit ab. Wir haben uns im Vorstand aber intensiv über die sportlichen Ziele in der Zukunft unterhalten und wollen zur Zielerreichung entsprechende Massnahmen umsetzen; mehr dazu später unter Traktandum 11 „Verschiedenes“.

Wie wir alle wissen lebt unser Vereinsleben auch von den verschiedenen Anlässen die der Verein organisiert. Das Klasse-Tschuttä im Januar nimmt bei den Schülern von Erlenbach und Herrliberg einen immensen Stellenwert ein und platzt aufgrund des erfolgreichen Konzeptes bald aus allen Nähten. Unser Dorf- und Grümpelturnier wurde wiederum zum Treffpunkt für aktive Fussballer und Freizeitkicker und ist aus dem Dorfleben nicht mehr weg zu denken.

Erstmals organisierten wir am 1. Juli den so genannten „Jugend rennt“-Lauf, dessen Einnahmen zur Finanzierung von verschiedenen Projekten im Juniorenbereich verwendet werden sollen; mehr zu diesem sehr erfolgreichen Anlass später von unserem Kassier. An der Chilbi habe wir wie gewohnt zusammen mit dem Männerchor eine gut gesuchte Raclette-Beiz betrieben und die Papiersammlung war dank dem tatkräftigen Einsatz vieler Mitglieder in Rekordzeit beendet.

Am 16. Dezember 2006 überraschte uns schliesslich die erste Mannschaft am Jahresabschlussabend mit der Inszenierung einer unvergesslichen Oscar-Nacht. Ich kann nur sagen, dass alle die nicht dabei waren eine grossartige Show und vielleicht eine Hollywood-Karriere verpasst haben.

Alle diese Anlässe würden nicht stattfinden, wenn nicht zahlreiche Freiwillige die Organisation übernehmen würden. Ich danke hiermit allen OK-Mitgliedern, die Ihre Zeit und Kreativität dafür verwenden, dass einerseits das Vereinsleben belebt wird und andererseits auch noch der Verein wertvolle finanzielle Mittel generieren kann. Besonders danke ich Jenen, die sich nicht nur mit einem OK zufrieden geben und ich möchte Alle aufrufen bei solchen Anlässen mitzuwirken.

Neben dem sportlichen Bereich und der Organisation der erwähnten Anlässe befasste sich der Vorstand im vergangenen Jahr an seinen Sitzungen mit den verschiedensten Sonderthemen. In erster Linie möchte ich dabei unsere Initiative für einen 3. Fussballplatz erwähnen. Wie wir bald einsehen mussten klafften unsere Wunschvorstellungen und die kurzfristig realisierbaren sowie finanziell und politisch durchsetzbaren Lösungen weit auseinander. In mehreren Gesprächen mit der Gemeinde konnten wir uns schliesslich auf einen gemeinsamen Nenner einigen und der Projektierungskredit für den Bau von Kunstrasenplätzen wurde am 29. November 2006 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Mehr zum aktuellen Stand des Projektes werden wir später unter „Verschiedenes“ hören. Dabei werden wir auch gerne etwaige Fragen beantworten.

Des Weiteren befasste sich der Vorstand immer wieder mit den folgenden Themen:

- Bestellung und Verkauf eines einheitlichen Vereinstrainers für alle Mannschaften.
- Durchführung einer Mitgliederumfrage zu den verschiedensten Bereichen, deren Auswertung noch nicht abgeschlossen ist.
- Zukünftige Gestaltung der FCH-Website
- Aufbau eines sinnvollen Archivwesens

In seiner letzten Sitzung des vergangenen Jahres entschied sich der Vorstand schliesslich dafür den Vertrag mit unserem Hüttli-Wirtepaar Trudi und Ruedi Schumacher nicht zu verlängern. Ich möchte an dieser Stelle Trudi und Ruedi für Ihr mehrjähriges Wirken von ganzem Herzen danken. Ich glaube nur wenige von uns wissen, welcher zeitliche Aufwand mit dieser Aufgabe verbunden ist und welche Flexibilität aufgrund der wetterbedingten und sonstigen Verschiebungen notwendig ist. Ich hoffe, dass wir Trudi und Ruedi auch in Zukunft auf dem Langacker begrüssen dürfen und Sie sich dann dort als Besucher wohl fühlen können.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich unserer Sekretärin Jacqueline Henchoz für Ihre zuverlässige Arbeit und Ihre tolle Einsatzbereitschaft ganz herzlich danken. Mein letzter Dank gilt meinen Vorstandskollegen, die mir das präsidieren so angenehm wie möglich gemacht haben. Ich kann mich wirklich auf einen eingespielten und motivierten Vorstand verlassen.

Zu guter Letzt möchte ich alle Anwesenden aufrufen, ihren Beitrag zum Gelingen eines intakten Vereinslebens zu leisten und wünsche Allen Gesundheit und viel Erfolg auf und neben dem Fussballplatz.

Hopp FC Herrliberg!

Euer Präsident

Lars Haussmann